



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Abschlussprüfung Rechnungswesen

Prüfungstermin Sommer 2012

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

1. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 1

Die Trinkgelder stellen Aufwand/Betriebsausgabe gem. § 4 IV EStG dar, da sie in unmittelbarem Zusammenhang mit Bewirtungskosten stehen.

Schlussfolgernd sind sowohl die Trinkgelder als auch die Bewirtungskosten im Verhältnis 70% / 30% aufzuteilen.

Der Umsatzsteuer betreffend die Bewirtungskosten ist in voller Höhe als Vorsteuer abziehbar (§ 15 Ia S. 2 UStG).

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 2

Bewirtungskosten abzugsfähig	127,25 €	
Bewirtungskosten nicht abzugsfähig	54,54 €	
Vorsteuer	33,21 €	
an Bewirtungskosten		208,00 €
an sonstige betriebliche Aufwendungen		7,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 3

Steuerrechtliche Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend um 87,75 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 4

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend um 33,21 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 1

Lebensversicherung = Privatentnahme

Feuerversicherung = mithilfe von ARAP abzugrenzen

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 2

Privatentnahme	800,00 €	
ARAP	1.080,00 €	
an Versicherungsbeiträge		1.880,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 3

Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um	1.880,00 €
-------------------	-------------------	------------

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe a

Wareneingang	40.000,00 €	
BNK	3.500,00 €	
an Verbindlichkeiten LuL		43.500,00 €
 Gewinnauswirkung:	 gewinnmindernd um	 43.500,00 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe b

BNK	500,00 €	
Vorsteuer	95,00 €	
Zölle	8.400,00 €	
Einfuhrumsatzsteuer	8.265,00 €	
an Verbindlichkeiten LuL		17.260,00 €
 Gewinnauswirkung:	 gewinnmindernd um	 8.900,00 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe c1

Gem. § 253 I S. 2 iVm § 256a HGB ist der Kurs am Bilanzstichtag anzusetzen.

Bilanzansatz:	60.900 \$ / 1,5 €/ \$ =	40.600,00 €
---------------	-------------------------	-------------

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe c2

Verbindlichkeiten LuL	2.900,00 €	
an Erträge aus Währungsumrechnungen		2.900,00 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe c3

Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um	2.900,00 €
-------------------	-------------------	------------

2. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / Teil 1 / Teilaufgabe 1

Grundstück = notwendiges Betriebsvermögen

Sachverhalt 1 / Teil 1 / Teilaufgabe 2

Gem. § 6 I Nr. 5 EStG ist das Grundstück mit dem Teilwert anzusetzen.

Sachverhalt 1 / Teil 1 / Teilaufgabe 3

Unbebaute Grundstücke	150.000,00 €	
an Privateinlage		150.000,00 €

Sachverhalt 1 / Teil 1 / Teilaufgabe 4

Gewinnauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
-------------------	---------------	--------

Sachverhalt 1 / Teil 2 + 3

Wirtschafts- gut	AK/ HK/ Einlagewert	Zeitpunkt der Anschaffung/ Herstellung/ Einlage	ND	AfA-Methode	AfA-Satz	AfA im WJ 2020/2011
				Rechts- vorschrift des EStG		
Grund und Boden	150.000,00 €	03.01.2011	---	---	---	---
Gebäude	550.000,00 €	15.09.2011	40	AfA in gleichen Beträgen	3%	1.375,00 €
				§ 7 IV Nr. 1 iVm I S. 4 EStG		
Umzäunung	20.000,00 €	01.03.2011	10	AfA in gleichen Beträgen	10%	1.167,00 €
				§ 7 I S. 1, 4 EStG		
Klimaanlage	30.000,00 €	01.09.2011	12	AfA in gleichen Beträgen	8,33%	209,00 €
				§ 7 I S. 1, 4 EStG		

Wirtschafts- gut	Buchwert am 30.09.2011
Grund und Boden	150.000,00 €
Gebäude	548.625,00 €
Umzäunung	18.833,00 €
Klimaanlage	29.791,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 1

AfA in fallenden Beträgen (§ 7 II EStG)	9.000 € x 30% =	2.700,00 €
Restwert zum 01.10.2010		9.000,00 €
Restnutzungsdauer		3 Jahre
AfA in gleichen Beträgen (§ 7 I S. 1 EStG)		3.000,00 €

Die AfA in gleichen Beträgen ist vorteilhafter gegenüber der AfA in fallenden Beträgen.

Bilanzansatz zum 30.09.2011	9.000 € - 3.000 € =	6.000,00 €
-----------------------------	---------------------	------------

Gesetzliche Grundlage: § 6 I Nr. 1 iVm § 7 III iVm § 7 I EStG

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 2

Abschreibungen auf Sachanlagen an PKW	3.000,00 €	3.000,00 €
--	------------	------------

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 3

Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	3.000,00 €
-------------------	-------------------	------------

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 1 (Lösung der Aufgabe mit GWG-Grenze von 410 €)

Der Schreibtisch ist als GWG zu behandeln, sprich Zugang im AV und dann Sofortabschreibung.
Die Stühle sind sofort als Aufwand zu berücksichtigen.
Der Tisch muss aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben werden.

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 2

BGA	790,00 €
AfA	16,00 €
Bilanzansatz zum 30.09.2011	774,00 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 3

Sonstige betriebliche Aufwendungen	900,00 €	
GWG	410,00 €	
BGA	790,00 €	
Vorsteuer	399,00 €	
an Privateinlage		2.499,00 €
Sofortabschreibung GWG	410,00 €	
an GWG		410,00 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	16,00 €	
an BGA		16,00 €

3. Aufgabenteil

Sachverhalt 1

Die 1.200 € stellen regelmäßig wiederkehrende Ausgaben dar, somit Berücksichtigung in 2011

Sachverhalt 2

Da kein Zufluss in 2011, somit keine Berücksichtigung von Betriebseinnahmen in 2011.

Sachverhalt 3

Die Krankenversicherungsbeiträge stellen Sonderausgaben und keine Betriebsausgaben dar.

Sachverhalt 4

Beim Einkauf bereits als Betriebsausgabe berücksichtigt.

Sachverhalt 5

Bezeichnung	7%	19%
Ehefrau	860,00 €	739,00 €
Ehemann	860,00 €	739,00 €
Sohn Daniel	430,00 €	369,50 €
Tochter Andrea	0,00 €	0,00 €
Entnahmen netto	2.150,00 €	1.847,50 €
Umsatzsteuer	150,50 €	351,03 €
Entnahmen brutto	2.300,50 €	2.198,53 €
Betriebseinnahmen insgesamt	4.499,03 €	

Sachverhalt 6

Anschaffungskosten netto		629,00 €
Höchstbetrag IAB	629 € x 40% =	251,60 €
Anpassung BMG gem. § 7g II S. 2 HS 2 EStG / Betriebsausgabe		240,00 €
BMG	629 € - 240 € =	389,00 €
GWG (§ 6 II EStG) / Betriebsausgabe		389,00 €
IAB / Betriebseinnahme		240,00 €
Vorsteuer / Betriebsausgabe		119,51 €